

Obst- und Gartenbauverein Arnstorf e.V.

Jahresbericht 2016/2017



Der Berichtszeitraum beginnt mit den Obstpresstagen, die am **1. Oktober 2016** beim Vorstand Xaver Pongratz und am darauffolgenden Samstag bei Familie Heigl in der Dechslerstraße durchgeführt wurden. Es wurden wieder viele Liter Apfelsaft hergestellt. So können die Mitglieder naturreinen Apfelsaft von Ihren eigenen Äpfeln mitnehmen und über das Jahr genießen. Einen besseren und gesünderen Apfelsaft kann man nicht trinken.

Die Herbstversammlung fand am **8. Oktober 2016** beim Kirchenwirt statt. Bernhard Bednara führte einen Bildervortrag des Landesverbandes zum Thema "Obst und Gemüse auf Balkon und Terrasse" vor. Dieser zeigte, dass Gemüse- und Kräuteraanbau selbst auf kleinstem Raum möglich ist. Aber auch für den Gartenbesitzer stellte der Anbau in Kästen, Kübeln oder weiteren Gefäßen eine durchaus interessante und überlegenswerte Ergänzung dar. Weiter hatte Bernhard Bednara einen Bilderreigen durch das abgelaufene Jahr zusammengestellt. Aufnahmen von Anita Lindner und Ludwig Esterl führten durch Natur und Blütenflor in und um Arnstorf.

Frau Gabi Golginger stellte den Grundschulkindern am **12. Oktober 2016** verschiedene Wildsträucher vor und erklärte ihnen die Verwendung der Früchte. Dieser Kurs ist im Lehrplan der Grundschule enthalten und wird durch den Obst- und Gartenbauverein Arnstorf durchgeführt.

Ein Teil der Vorstandsmitglieder nahm an der Kreisverbandsversammlung des Kreisverbandes Rottal-Inn am **12. November 2016** in Ulbering teil.

Hochbetrieb herrschte bei uns unter den Wochenmarkt-Arkaden am **6. November 2016** beim Allerseelenmarkt. Neben der Pflanzentauschaktion war hier das Kraut einhobeln die Attraktion. "Nur mit Salz, Kümmel, Pfefferkörner und Wacholderbeeren", erklärte Able Sepp wird das Sauerkraut gewürzt und

eingestampft, das dann um Weihnachten herum fertig gegärt hat und verzehrt werden kann.

Am **23. November 2016** band Anita Lindner mit den Grundschulkindern einen Advenzkranz für die Grundschule.

Die Bilder über das abgelaufene Vereinsjahr führte Bernhard Bednara am **20. Januar 2017** im Gasthaus Kirchenwirt vor, Beginn war um 19.30 Uhr.

Den jährlichen Kurs über den Winterschnitt von Weinreben hielt Richard Bloos am **25. Februar 2017** ab. Der Kurs fand im Garten der Löffl'schen Apotheke von Herrn Sumner statt. Durch sein fundiertes Wissen über die Weinreben, konnte Richard jedem Teilnehmer den richtigen Schnitt verständlich erklären. Anschließend wurden die Teilnehmer mit einer Brotzeit von Herrn Sumner und selbst gekeltertem Arnstorfer Wein verköstigt.



Der gemütliche Teil nach dem Rebenschnittkurs mit echtem Arnstorfer Wein von Richard Bloos (rechts). Daneben Able Josef, Golginger Gabi, Schäffler Edmund, Apotheker Günter Sumner

Mit einer Präsentation brachte uns Xaver Pongratz am **3. März 2017**, um 20.00 Uhr beim Kirchenwirt die Theorie des richtigen Obstbaumschnittes nahe. Mit vielen Vorher- und Nachher-Bildern sowie Negativbeispielen wurde den Teilnehmern verdeutlicht, wie die Baumschere richtig angesetzt werden muss und wie Fehler vermieden werden können. Aber auch die verschiedenen Unterlagen und das Wuchsverhalten der Obstbäume wurden erklärt und wie dieses durch den richtigen

Schnitt beeinflusst werden kann.

Am nächsten Tag, um 13.30 Uhr folgte der praktische Teil des Baumschneidekurses, im Obstlehrgarten in der John-F.-Kennedy-Straße in Arnstorf. Hier führte Xaver Pongratz an den verschiedenen Wuchsformen, vom Spindelbusch, über schwach wachsende, mittelstark wachsende Bäume bis zum Hochstamm den richtigen Winterschnitt durch.



Xaver Pongratz erklärt den richtigen Baumschnitt in der Pergola des Obstlehrgartens

Ein Mostfest mit Mostprämierung hielt der Kreisverband am **7. April 2017** in Hebertsfelden im Gasthaus Zoidl ab. Hier beteiligten sich auch 6 Arnstorfer Moster und stellten sich der Konkurrenz von insgesamt 31 Apfelmosten. Hierbei gewann Alois Huber aus Arnstorf den ersten Platz mit 46 Punkten. An vierter Stelle mit weiteren Mostern mit 38 Punkten lagen Esterl Ludwig, Bichlmeier Josef und Fink Josef und kurz dahinter Pongratz Xaver mit 36 Punkten. Also ein voller Erfolg für die Arnstorfer Moster.



Am 22. April 2017 wurde im Obstlehrgarten der Veredelungskurs abgehalten. Unser Obstbaumexperte, 1. Vorstand Xaver Pongratz, führte die verschiedenen Veredelungsformen vor und zeigte auch die Unterschiede der verschiedenen Unterlagen auf. Zum Schluss konnten die Anwesenden auch Reiser von Obstsorten erwerben.

Die Frühjahrsversammlung mit Neuwahlen fand am **23. April 2017** im Pfarrzentrum St. Georg statt.

"Ein sehr aktiver und fleißiger Verein mit vielen Aktionen übers Jahr, der die Ortsverschönerung in der Satzung festgeschrieben hat und es versteht, Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern", drückte 3. Bürgermeisterin Maria Bellmann bei ihrem Grußwort Lob und Anerkennung aus.

Nach Durchführung der Neuwahlen stand fest, dass auch in den nächsten vier Jahren Xaver Pongratz als Vorstand an der Spitze des Obst- und Gartenbauvereins steht. Die zahlreichen Teilnehmer an der Jahresversammlung sprachen ihm ebenso einhellig ihr Vertrauen aus wie seiner Stellvertreterin Marianne Huber, Schatzmeisterin Patricia Stadler und Schriftführer Bernhard Bednara.

In der Reihe der Beiräte mit Anita Lindner, Gabi Golginger, Ines Dietrich, Stefan Hendel, Josef Able und Ludwig Esterl bringt sich künftig Jutta Wasmeier als Nachfolgerin von Anton Mitterbauer in die Führungsarbeit ein. Mitterbauer hatte nicht mehr kandidiert. Die Kassenprüfung bleibt in den Händen von Georg Huber und Alfons Bachmaier.

Xaver Pongratz bedankte sich bei Anton Mitterbauer für die für den Verein geleistete Arbeit und auch für die langjährige Tätigkeit als Baumwart.

Anschließend stellte der Referent Peter Gasteiger in seinem Vortrag die verschiedenen Schneckenarten vor und indirekte und direkte Abwehrmaßnahmen.

Zum Abschluss brachte Robert Gerstl in seiner unnachahmlichen und unterhaltsamen Art Blumen, Gartenartikel und gespendete Artikel zur Versteigerung und besserte dadurch die Vereinskasse auf.



Die neue
Vorstandschafft: v.l.:
Jutta Wasmeier,
Gabi Golginger,
Ines Dietrich, Stefan
Hendel, Anita
Lindner, Bernhard
Bednara, Marianne
Huber, Josef Able,
Xaver Pongratz. Es
fehlt Patricia
Stadler.

Am **29. April 2017** pflanzte der Verein anlässlich unserer jährlichen Pflanzaktion einen Baum beim Anwesen Heigl, sen. in Hainberg, in des Straßendreieck östlich der Kirche.

Mit der Pflanzung eines Baumes in jedem Frühjahr trägt der Obst- und Gartenbauverein seit vielen Jahren zur Verschönerung von Orten oder ganz besonderen Plätzen bei. Meist wird dabei der "Baum des Jahres" – heuer die Fichte – ausgewählt. Weil die Aktion dem Dorf Hainberg für den Wettbewerb "Unser schönes Dorf" zu Gute kommen sollte, eine Fichte aber nicht unbedingt mitten in eine Ortschaft gehört, wurde anstelle der Fichte eine Winterlinde gewählt, die OGV-Vorsitzender Xaver Pongratz mit seiner versierten Helfergruppe in die Erde brachte. „Neben dem Anwesen der Familie Heigl hat der Baum einen wunderbaren Platz gefunden" war man sich nach getaner Arbeit einig. Die Winterlinde war 2016 "Baum

des Jahres". Ihre Blüten öffnen sich zur Freude der Imker erst im Juli, da weitere Nahrungsquellen für die Bienen im Spätsommer bereits versiegt sind. Ihre Krone ist ein beliebter Lebensraum von Vögeln, Pilzen und Laubholzmisteln. Die Linde gilt in der Mythologie auch als Symbol der Liebe, der Güte, der Gastfreundschaft und Bescheidenheit. – Im Beisein kleiner und großer Beobachter aus der Dorfgemeinschaft von Hainberg und Geiselsdorf wurde die Winterlinde gepflanzt.



Die Dorfgemeinschaft mit den Gartlern bei der Pflanzaktion

Einen Praxisworkshop zur Herstellung von „Terra Preta-Erde“ und zur Kompostherstellung führte der Kreisverband am **13. Mai 2017** im Garten der Familie Schäffler in Lampersdorf durch. Die Terra-Preta-Erde (Schwarze Erde) wird durch die Verkohlung von Holz, meist Holzabfall, hergestellt. Die Verköstigung der Teilnehmer übernahm der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf.



Xaver Pongratz führt den von ihm gebauten Verbrennungsofen für Terra-Preta-Kohle vor.

Am **10. Juni 2017** führte der Obst- und Gartenbauverein die Grünarbeit an Weinreben durch. Referent war unser Weinexperte Richard Bloos. Gelernt wurde die Grünarbeit, also das Ausgeizen der Weinreben, damit wieder Luft und Sonne an die Trauben kommen und sich süße, köstliche Trauben entwickeln können. Gezeigt wurden die erforderlichen Handgriffe im Garten hinter der Löffl'schen Apotheke. Zum Abschluss spendierte Herr Günter Sumner eine Brotzeit, zu der Richard Bloos echten Arnstorfer Wein beisteuerte.



Richard Bloos erklärt die Grünarbeit an den Weinreben

Der Jahresausflug führte am **25. Juni 2017** in die Landesgartenschau nach Pfaffenhofen. Hier konnten die Mitfahrer viele Anregungen für den eigenen Garten mitnehmen. Sehr sehenswert war auch das Schmetterlingshaus, in dem sich viele seltene Schmetterlinge tummelten. Es war auch genügend Zeit um den Ort zu besichtigen.

Bei einer Brotzeit in im Gasthaus Popp in Reichersdorf bei Landshut fand der Ausflug einen gemütlichen Ausklang.



Sturm der Ausflügler in die Gartenschau

Der Obst- und Gartenbauverein Arnstorf beteiligte sich am **16. Juli 2017** mit einer großen Abordnung an der Sternradfahrt X-Per-Bike der Gemeinde Arnstorf.

Am **4. August 2017** beteiligten wir uns wieder mit einer feschen Abordnung und vielen Blumen am Volksfestauszug.



Die feschen Gartler beim Volksfestauszug

Am **16. August 2017** wirkten wir am Ferienprogramm der Gemeinde Arnstorf mit. Gemeinsam mit Vorstand Xaver Pongratz und einer großen Betreuerschar durften die Mädchen und Buben an der Kollbach die ökologische Stromerzeugung erkunden, erfuhren viel über die Wirkung unter- und oberflächiger Wasserräder, Turbinen und den Kreislauf des Wassers vom Regen aus den Wolken, seiner Wirkung in der Erde und der Verdunstung und Rückkehr als neuer Regen.

Der lehrreiche Tag bot aber noch viel mehr. Bei einer morgendlichen Wanderung entlang eines Ackers mit Sonnenblumen und Wildpflanzen entdeckte die Gruppe Schmetterlinge und Bienen. An der Kollbach erforschte die muntere Schar die Biberrutschen und Fressspuren der Wasserbewohner. Anschließend durften die Kinder das "echte" Wasserkraftwerk samt Fischtreppe erkunden.

Nach der Mittagsstärkung nahm Johann Bauer die Mädchen und Buben mit in die Tierwelt des Wassers. Die Kinder konnten die Flusskrebse in der Lebendkrebse Falle betrachten, die der Fischer am Vortag mit einem Fischkopf bestückt hatte.

Weiter konnten die Kinder die Tierchen in den durchsichtigen Wannen beobachten und die Mutigsten trauten sich sogar, die Krebse anzufassen.

Anschließend ging es an den Bau von Igelhäusern, die die Kinder aus vorgefertigten Bauteilen mit viel Eifer und Schrauber-Einsatz zusammenbauten und am Ende mit Fantasie und Farbe bemalten.

Mit den Igelwohnungen in den Händen kehrten die Kinder nach Hause zurück.



Die Ferienkinder an der Fischtreppe beim Wasserkraftwerk in Geiselsdorf



Ein mutiges Ferienkind



Die Ferienkinder mit Betreuer
und den Igelhäusern

Viele Arbeitsstunden wurden über den Berichtszeitraum wieder in die Pflege des Schulgartens und des Obstlehrgartens investiert.